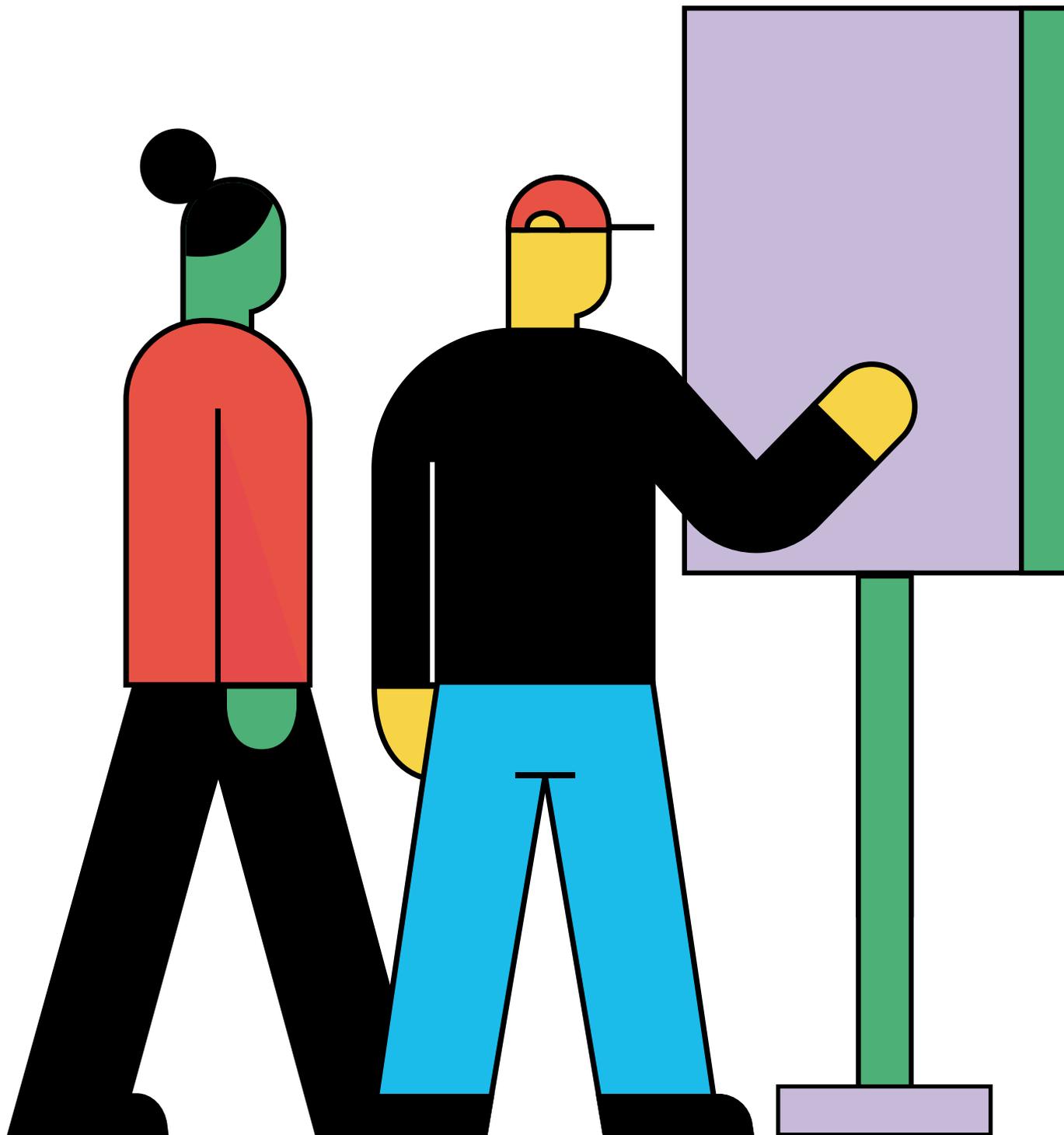


GESELLSCHAFTS & WIRTSCHAFTSMUSEUM



Jahresbericht 2023

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	5
Digitale Sammlung Otto Neurath	6
ISOTYPE reloaded – next steps	8
Ein neues Erscheinungsbild für das Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum	10
Das konnte man 2023 im Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum erleben	12
COCO lab – Conscious Consumers' laboratory	14
COCO fin – Conscious Consumers' Finance	16
Veranstaltungen 2023	18
Das Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum kommt in die Schule	20
Was war 2023 sonst noch los?	24
Österreichs Wirtschaft im Überblick 2023/24	26
Wirtschafts-ABC 2023/24	27
Besucher:innen 2023	30
Über das Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum	34
Feedbacks und Spenden	38
Das Team des Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums	40
Impressum	42



Das Team des Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums

SEHR GEEHRTE LESER:INNEN, SEHR GEEHRTE FREUND:INNEN DES GESELLSCHAFTS- UND WIRTSCHAFTSMUSEUMS!

Unsere Institution steht in ihrem 99. Bestandsjahr, und so wie die vergangenen Jahrzehnte war auch das Jahr 2023 ereignisreich und voller spannender Entwicklungen, die wir Ihnen mit diesem Bericht gerne näher vorstellen.

Unter dem Motto ISOTYPE reloaded haben wir im letzten Jahr erfolgreich die ersten Workshops durchgeführt, die die bildstatistische Vermittlungsmethode Otto Neuraths und seine Piktogramm-Sprache auf zeitgemäße Weise interpretieren und nutzen. Die Veranstaltungen eröffnen Wege, mit Hilfe der visuellen Kommunikation aktuelle Fragestellungen aus Gesellschaft und Wirtschaft mit den Teilnehmer:innen zu bearbeiten.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem im Vorjahr gestarteten Projekt Digitalisierung der Sammlung Otto Neurath. Hierbei wird das Archiv des Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums mit Hilfe digitaler Technologien für ein breiteres Publikum zugänglich gemacht.

Die 2023 getroffene Entscheidung für ein neues Corporate Design bringt frischen Wind in unsere Kommunikation und schärft das Profil des Hauses.

Die Mitmach-Labore COCO lab – zu bewusstem und nachhaltigem Konsum – und COCO fin – zur aktiven und verantwortungsvollen Finanzbildung – werden erfolgreich fortgeführt und weiterentwickelt. Seit Herbst 2023 ist das GWM mit COCO lab und COCO fin affiliate member der INFE/OECD.

Darüber hinaus wird derzeit das Workshopangebot EconoMe ausgebaut, das als Vorläufer für einen geplanten, umfassenden EcoHub steht. Dieses Projekt trägt dazu bei, den Besucher:innen Wirtschaftsthemen auf lebendige Weise zu vermitteln.

Allen Mitarbeiter:innen sei an dieser Stelle ein aufrichtiger Dank ausgesprochen. Ihr Engagement und Ihre Kreativität sind die Triebfedern hinter unserem gemeinschaftlichen Erfolg.

Ein herzliches Dankeschön gilt insbesondere auch unseren Förder- und Auftraggeber:innen für ihre wertvolle Unterstützung, ohne die wir unsere Angebote nicht umsetzen könnten.

Das Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum feiert 2025 sein 100jähriges Bestehen. Voller Vorfreude blickt das Team auf das Jubiläumsjahr und darüber hinaus.

Wir wünschen eine inspirierende Lektüre und freuen uns darauf, Sie auch weiterhin als Teil unserer Museumsgemeinschaft begrüßen zu dürfen.

Mit herzlichen Grüßen,

Harald Lindenhofer & Andreas Lehner

DIGITALE SAMMLUNG OTTO NEURATH

Das Österreichische Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum beherbergt eine ausgesprochen interessante Sammlung an Objekten von und zu Otto Neurath und seinem Wirkungskreis. Die Führung der Sammlung nach wissenschaftlichen Kriterien, eine systematische Archivierung, die laufende Konservierung und Erschließung für Besucher:innen und Wissenschaftler:innen ist für das Museum ein wesentlicher Bestandteil.

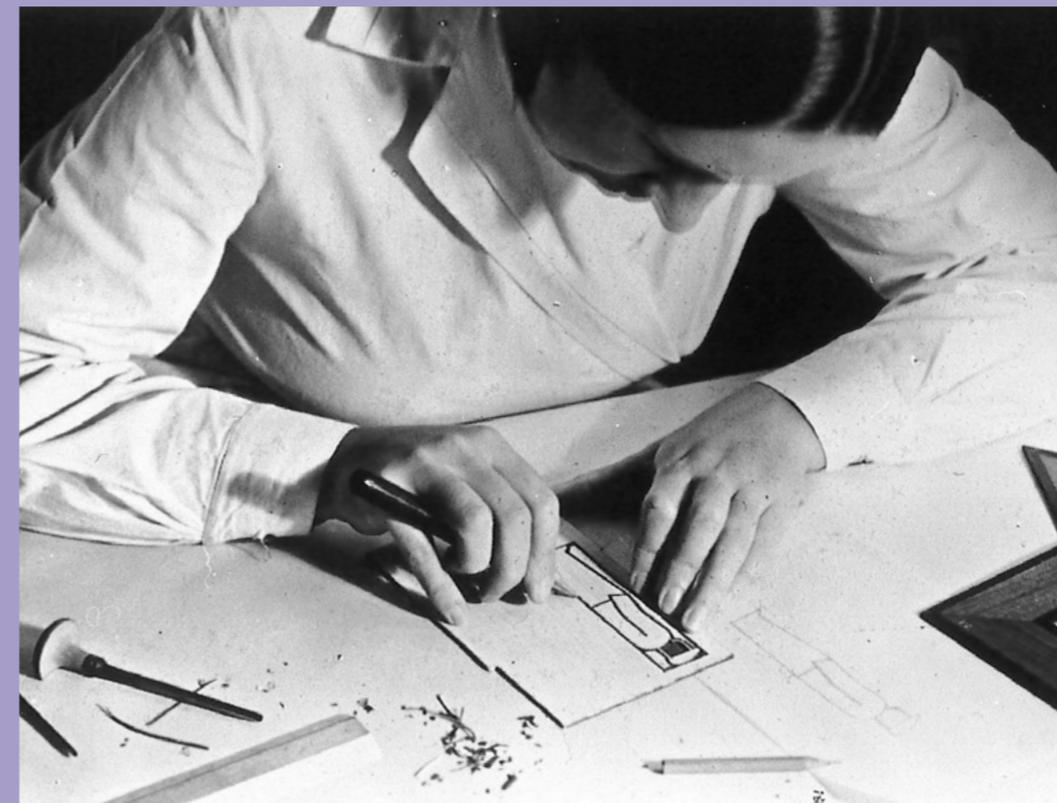
Bezugnehmend auf die besondere Bedeutung Otto Neuraths und seines Teams im Bereich der Museums- und Vermittlungsarbeit und wegen des bevorstehenden 100-jährigen Jubiläums der Institution im Jahr 2025 wird die Sammlung Otto Neurath seit 2023 digitalisiert und über die Museums-Website der breiten Öffentlichkeit sowie der Wissenschaftscommunity zugänglich gemacht.

Bei den Sammlungsobjekten handelt es sich zum Gutteil um Loseblattsammlungen, Broschüren, sonstige Publikationen, Fotografien, Foto-Glasplatten, Foto-Negative und Dias aus der Zeit des Museums vor 1945.

Nach interner Sichtung werden die Objekte der Sammlung professionell gescannt und von Mitarbeiter:innen kategorisiert und beschlagwortet. Seit Herbst 2023 steht dafür ein Datenbankarchiv zur Verfügung, in dem die Sammlungsobjekte systematisch und professionell erfasst und laufend mit Metadaten versehen werden. Über eine Schnittstelle werden die Objekte auf der Museumswebsite unter sammlung.wirtschaftsmuseum.at öffentlich präsentiert.

Dieses Projekt wird vom Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport und von der Europäischen Union im Rahmen von NextGenerationEU gefördert.

ZUR SAMMLUNGS-WEBSITE:



Aus dem Archiv: Arbeitsprozess Erstellung von Bildstatistiken

ISOTYPE RELOADED – NEXT STEPS

Transformation der bild- statistischen Methode Otto Neuraths für die Vermittlungsarbeit im Museum



Schulklasse beim Next Steps Pilotworkshop

Das Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum führt im Jahr 2023 ISOTYPE reloaded als Vermittlungsprojekt zum Thema Bildungschancen fort. Mit diesem Projekt wird Otto Neuraths Methode der Transformation von statistischen Daten zu verständlichen Bildstatistiken vertiefend behandelt und konkret in die aktuelle Vermittlungsarbeit integriert.

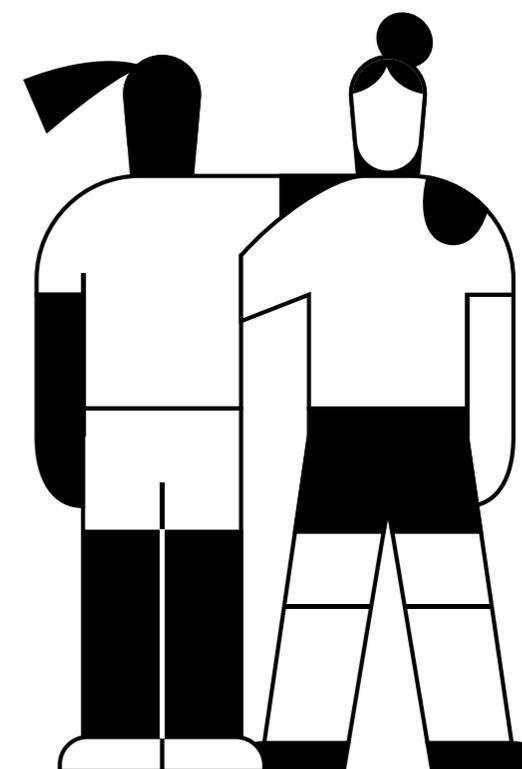
Ein interdisziplinäres Projektteam (Wissenschaftler:innen, Grafiker:innen, Vermittler:innen) transformiert statistische Daten, die von Grafikdesigner:innen der Kunstuniversität Linz visualisiert werden, und konzipiert einen interaktiven Workshop zum Thema Bildungschancen für Mittelschüler:innen.

Im Zentrum des Workshops «Next Steps – Wohin nach der Mittelschule?» stehen Berufsorientierung und Empowerment von Jugendlichen der Sekundarstufe 1 hinsichtlich ihres Bildungsweges. Ziel ist es Mut zu machen, die persönlichen Interessen zu finden, einen bewusst gewählten Bildungsweg zu gehen und die richtigen Verbündeten und Rolemodels zu finden, um in der Zukunft als aktives Mitglied der Gesellschaft auf eigenen Beinen zu stehen.

Mittels Dialog, Debatten, Spielen und Bildstatistiken – auf Basis der im GWM entstandenen Wiener Methode der Bildstatistik – werden den Teilnehmer:innen Bewusstsein für strukturelle Probleme und mögliche individuelle Bildungswege vermittelt.

Im November und Dezember 2023 werden 15 Pilotveranstaltungen unter dem Titel Next Steps erfolgreich durchgeführt.

Dieses Format basiert auf dem Forschungsprojekt *Wege in die Zukunft* (<https://wegeindiezukunft.at/>) des Instituts für Soziologie der Universität Wien und wird von der Stadt Wien / MA 7 – Kultur und dem Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport gefördert.



EIN NEUES ERSCHEINUNGSBILD FÜR DAS GESELLSCHAFTS- UND WIRTSCHAFTSMUSEUM



Anlässlich des bevorstehenden 100-Jahres-Jubiläums wird sich das GWM neu präsentieren. Ein zeitgemäßes Corporate Design soll das Museum bezugnehmend auf den Gründer Otto Neurath und dessen Vermittlungsansätze der Wiener Methode der Bildstatistik positionieren und eine visuelle Klammer für die vielfältigen Angebote schaffen.

Im Zuge einer Ausschreibung werden Ende des Jahres 2023 vier Wiener Design Studios zum Pitch eingeladen. Als Sieger geht das Design- & Animations-Studio LWZ hervor, das sich im Wettbewerb mit seiner Präsentation durchsetzt. Die Fachjury, bestehend aus Expert:innen aus dem Kultur- und Designbereich und Museumsmitarbeiter:innen, überzeugt vor allem der spielerische Umgang mit Illustrationen und Animationen von Figuren, die sich an der Bildsprache von Gerd Arntz (Künstler und ehemaliger Mitarbeiter Otto Neuraths) orientieren. Mit dem Einsatz von Supreme (von Schriftentwickler Lineto) als Corporate Schrift gelingt es dem Siegerteam außerdem einen weiteren Bogen zur Vergangenheit der Institution zu spannen. Diese Schrift ist aus Vorlagen der Futura Schrift hervorgegangen, die in der Arbeitsgruppe rund um Otto Neurath vorrangig Verwendung fand.

Als Spitze des neuen Erscheinungsbildes präsentieren die Designer ein Schriftlogo, das je nach Anwendung und Platz variabel verwendet werden kann und ausschließlich in Schwarz und Weiß zum Einsatz kommt. In seiner Gesamterscheinung besticht der Entwurf von LWZ durch die Einfachheit in der Nutzung und bietet den geforderten funktionalen und visuellen Rahmen.

Das neue Corporate Design findet mit diesem Jahresbericht seine erste Umsetzung und wird im Laufe des Jahres 2024 gelauncht und schrittweise in allen Medien und Angeboten implementiert.

The grid illustrates the application of the new corporate design across various media and design elements:

- Modulares Typogramm:** Shows three variations of the museum's name in different typographic treatments.
- Kurzversion:** Displays abbreviated versions of the name, including 'GESELLSCHAFTS & WIRTSCHAFTSMUSEUM', 'GESELLSCHAFTS & WIRTSCHAFTS MUSEUM', and the logo 'g&wm'.
- Briefpapier:** Shows the design applied to stationery, including a letterhead with a grid and a book cover titled 'Zahlen, Daten & Zusammenhänge'.
- Publikation:** Features a facade illustration of the museum building and a color palette of black and white.
- 100 Jahre Kampagne:** Includes a '100 Jahre 1925 2025' logo, a bar chart, and a typographic chart showing letter variations (A, M, N, Ö, Ü, Ä).
- Typografie:** Shows a typographic specimen for the 'Supreme' font, including a quote from Arve Bätevik/Lineto.
- Website & Merch:** Displays a website layout and two t-shirt designs.
- Plakate:** Shows three poster designs: 'Leben & Werk eines der größten Genies Österreichs', 'Otto Neurath - Sprechende Zeichen', and 'Wovon ERNÄHREN SICH STREAMING DIENSTE?'.
- Illustration:** Features a series of stylized human figures in various poses, some holding presentation boards, representing the museum's visual language.

Corporate Design Entwurf von LWZ

DAS KONNTE MAN 2023 IM GESELLSCHAFTS- UND WIRTSCHAFTS- MUSEUM ERLEBEN

Die Schönheit der Elemente

Die Welt der chemischen Elemente erleben: Anschauliche Experimente machen erfahrbar, wo man diese in der Natur findet, wie sie gewonnen, weiterverarbeitet werden und warum diese Stoffe für unser Leben unverzichtbar und für die Wirtschaft von Bedeutung sind.

100 Jahre Leben und Wohnen in Wien

Ein Rundgang durch private und öffentliche Lebensräume des vergangenen Jahrhunderts. Sich ändernde Lebens- und Wohnverhältnisse in Wien seit 1900 und bis in die 90er Jahre des 20. Jahrhunderts sind Thema dieser begeh- und begreifbaren Ausstellung.

Dr. Carl Auer von Welsbach Erlebnisausstellung

Exponate und Erfindungen des österreichischen Chemikers und Unternehmers Dr. Carl Auer von Welsbach: Verblüffend präsentiert, beantworten sie Fragen wie «Woraus besteht der stärkste Magnet der Welt?», «Wie funktioniert ein Feuerzeug?» oder «Was bringt eine Birne zum Glühen?».

LÖWE – Lernwerkstatt Österreichs Wirtschaft Elementar

Anhand der Chips-Produktion – von der Kartoffelernte am Feld bis zum Verkauf im Supermarkt – veranschaulicht der LÖWE-Workshop die Funktion der Wirtschaftssektoren. Der wichtige Faktor Geld und der Umgang damit dürfen dabei natürlich nicht fehlen.

Otto Neurath – Geschichte und Gegenwart von ISOTYPE

Die Ausstellung zeigt Exponate aus der Sammlung des Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums und Leihgaben des Instituts Wiener Kreis. Das Erbe von Otto Neurath wird anschaulich aufbereitet und zum Teil in die Gegenwart transformiert erfahrbar gemacht.

Otto Neurath – Sprechende Zeichen

Der Ausstellungsraum widmet sich der durch Otto Neurath, Marie Reidemeister und Gerd Arntz begründeten «Wiener Methode der Bildstatistik» und deren Weiterentwicklung bis in die heutige Zeit.



EconoMe – Was hat Wirtschaft mit mir zu tun?

Das in vier Themenschwerpunkte (Arbeit & Soziales, Geld & Kapital, Umwelt & Wirtschaft und Wirtschaft im Überblick) gegliederte Workshopformat setzt sich mit den wichtigsten Aspekten unserer Wirtschaft und Gesellschaft auseinander.

COCO LAB – CONSCIOUS CONSUMERS' LABORATORY

Mitmachlabor für bewussten
und nachhaltigen Konsum
für Schüler:innen ab der
4. Schulstufe und
Multiplikator:innen

«Die Kinder waren mit
Eifer und Einsatz dabei! Der
Workshop ist inhaltlich top
aufgebaut und wirklich sehr
sehr gut von der
Moderatorin vermittelt!»

In den 2-stündigen interaktiven COCO lab-Workshops werden Kinder und Jugendliche über die verschiedenen Aspekte von Konsum informiert. Durch gemeinsame Experimente, Rollenspiele, Recherche, Debatten und Abstimmungen wird ein bewusster Umgang mit Konsum und den damit verbundenen Herausforderungen für unsere (Um-)Welt geschaffen. Im COCO lab dreht sich alles um die Themen Energie, Ernährung, Digitalisierung, soziale Fairness, Demokratie, Datenschutz u.v.m.

Anhand zahlreicher Mitmach-Stationen werden u. a. folgende Fragenkomplexe behandelt:

- Was bedeutet bewusster Konsum?
- Wo und wann konsumieren wir?
- Welche Rechte, Pflichten und Chancen ergeben sich daraus?
- Was macht die Werbung mit uns?
- Was bedeutet die Aussage, dass wir konsumieren aber auch konsumiert werden?

2023 finden COCO lab-Workshops vor Ort im Museum, online und mobil in Schulen in ganz Österreich statt.

MEHR UNTER: [COCOLAB.WIRTSCHAFTSMUSEUM.AT](https://cocolab.wirtschaftsmuseum.at)

Wirkungsforschung COCO lab

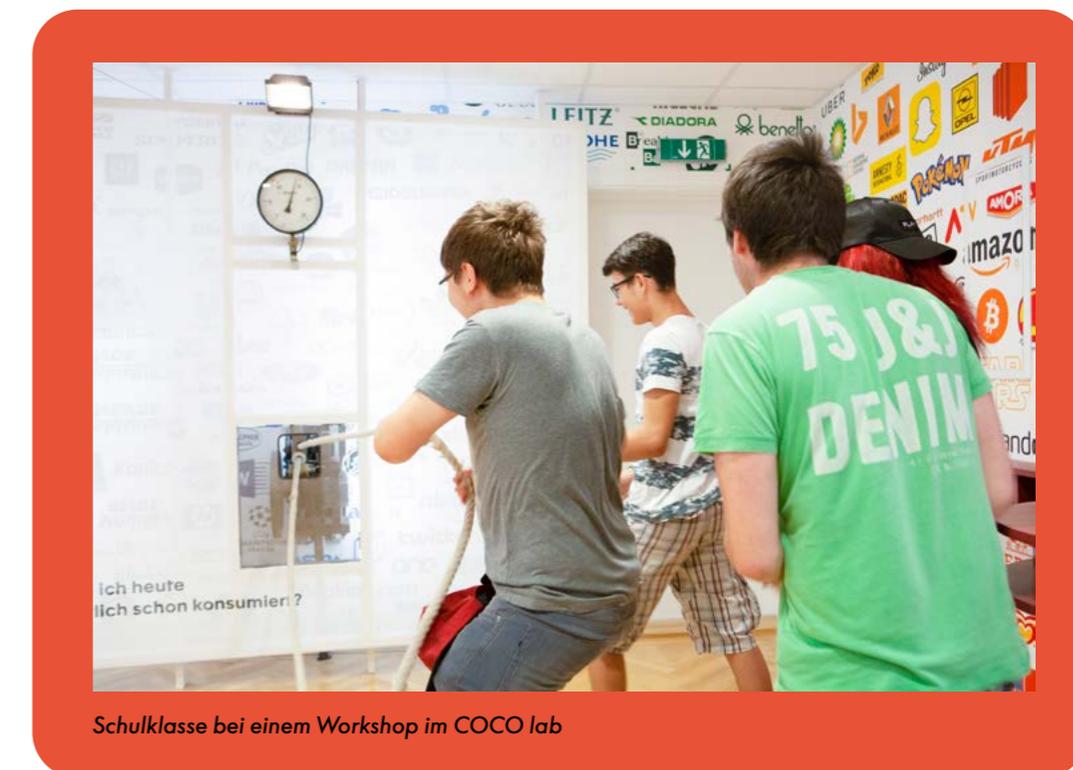
Das seit 2018 erfolgreich laufende COCO lab wird im Jahr 2023 durch das Forschungs- und Beratungsunternehmens EDUCULT evaluiert. Ziel der vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz beauftragten Evaluation ist es, die intendierten Wirkungen des COCO labs zu überprüfen, sowie die Strukturen, Aktivitäten und Prozesse des Projekts in Zusammenhang mit den Wirkungen zu hinterfragen.

Das Ergebnis der Studie stellt dem COCO lab ein sehr gutes Zeugnis aus und streicht den modellgebenden, aktivitätsbezogenen und sozialen Stationen-Betrieb hervor.

Das COCO lab wird gefördert vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz und in enger Zusammenarbeit mit dem Ministerium weiterentwickelt.



BERICHT ABRUFBAR UNTER:



Schulklasse bei einem Workshop im COCO lab

COCO FIN – CONSCIOUS CONSUMERS’ FINANCE

Mitmachlabor für aktive und verantwortungsvolle Finanzbildung für Schüler:innen ab der 9. Schulstufe und junge Erwachsene

«Die Schüler:innen waren allesamt sehr begeistert und positiv überrascht von der tollen Umsetzung! Großes Lob an die Vortragenden und die Aufbereitung der Inhalte. Spitze!»

Im COCO fin geht es ums Geld verdienen, ausgeben und investieren. Vom Sparbuch bis zu Bitcoins dreht sich alles rund ums Geld haben und nicht haben. Das COCO fin widmet sich den finanziellen Problemzonen: leichtfertig aufgenommene Kredite, schwer bedienbare Ratenzahlungen, verlockende Fake-Investitionsangebote. All das wird spielerisch simuliert, erfahrbar gemacht und gemeinsam analysiert.

Der interaktive doppelstündige Workshop macht den bewussten Umgang mit Geld alltagsrelevant und niederschwellig zugänglich. Mittels Rollenspielen, Debatten und Abstimmungen werden Zusammenhänge von persönlichem Leben, Finanzwelt und Sozialstaat erfahrbar gemacht. Im Herbst 2023 wurde der COCO fin Workshop mit Stationen zu den Themen Versicherungen und Green finance bereichert.

Anhand zahlreicher Aktivitäten werden im Workshop u. a. folgende Fragen- und Themenkomplexe behandelt:

- Welche unterschiedlichen finanziellen Startbedingungen haben wir?
- Was macht der Staat mit den Steuern?
- Was ist eine progressive Steuer?
- Was bedeutet Sparen?
- Was bedeutet Investieren?
- Wer mit anderen kooperiert gewinnt meistens, wer einsam zockt verliert fast immer
- Schuldenfallen und wohin man sich als Betroffene:r wenden kann

MEHR UNTER: [COCOFIN.WIRTSCHAFTSMUSEUM.AT](https://coco-fin.wirtschaftsmuseum.at)

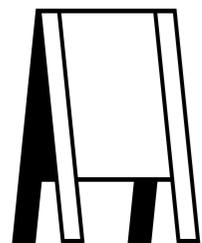
COCO fin bei den Konsumentenpolitischen Tagen 2023

Das COCO fin ist im April 2023 bei den vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz organisierten Konsumentenpolitischen Tagen zu Gast. Dort werden den rund 60 Teilnehmer:innen die interaktiven Spieltisch-Stationen Financial Reality Check und Krypto-Roulette vorgestellt.



Schulklasse bei einem Workshop im COCO fin

Das COCO fin wird gefördert vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz und in enger Zusammenarbeit mit dem Ministerium weiterentwickelt. Außerdem wird das COCO fin vom VVO unterstützt



VERANSTALTUNGEN 2023 IM GESELLSCHAFTS- UND WIRTSCHAFTSMUSEUM



Podiumsdiskussion bei der Veranstaltung von «Wir alle machen Wirtschaft» zum Thema zukunftsfähige wirtschaftliche Bildung

Science Center Netzwerk – Netzwerktreffen

Am 26. Jänner 2023 findet im Beisein von Margit Fischer das 74. Netzwerktreffen des Science Center Netzwerks statt. Die knapp 60 Teilnehmer:innen lernen das Museum in seiner Vielfalt kennen und setzen sich in COCO lab und COCO fin im Rahmen von Kurz-Workshops mit den jeweiligen Inhalten und Vermittlungsmethoden auseinander. Die Expert:innen nehmen viele tolle Eindrücke mit und lassen ebensolches Feedback zurück.

Klima-Zukunfts-Talk

Das Frauen-Netzwerk WIMEN veranstaltet am 19. Oktober 2023 in den Räumlichkeiten des Hauses den Klima-Zukunfts-Talk. Menschen verschiedener Generationen kommen zusammen um das gemeinsame Thema Sorge um die Umwelt durch den Klimawandel zu debattieren. Politiker:innen der Neos, Grünen und der SPÖ diskutieren mit Schüler:innen und Pädagog:innen deren Wünsche und Zukunftssorgen.

Zukunftsfähige wirtschaftliche Bildung umsetzen – Deutungshoheit diskutieren

Diskussionsveranstaltung von «Wir alle machen Wirtschaft – Netzwerk für eine zukunftsfähige und integrative Wirtschaftsbildung»

Am 9. November 2023 diskutieren Expert:innen aus Bildung, Medien und Politik folgende Fragenkomplexe:

Welche Faktoren ermöglichen eine zukunftsfähige wirtschaftliche Bildung und welche Kräfte erschweren sie? Wie wird wirtschaftliche Bildung in Lehr- und Studienpläne integriert und wer bestimmt darüber? Wie wird medial über «Wirtschaft» und wirtschaftliche Bildung berichtet? Wer kommt dabei zu Wort und wer nicht?

Die Key Note skizziert Grundaspekte einer zukunftsfähigen wirtschaftlichen Bildung und geht dabei der Frage nach, welche Form der wirtschaftlichen Bildung junge Menschen brauchen, um sich in einer hochgradig ökonomisch bestimmten Welt orientieren sowie selbstbestimmt und verantwortungsvoll handeln zu können.

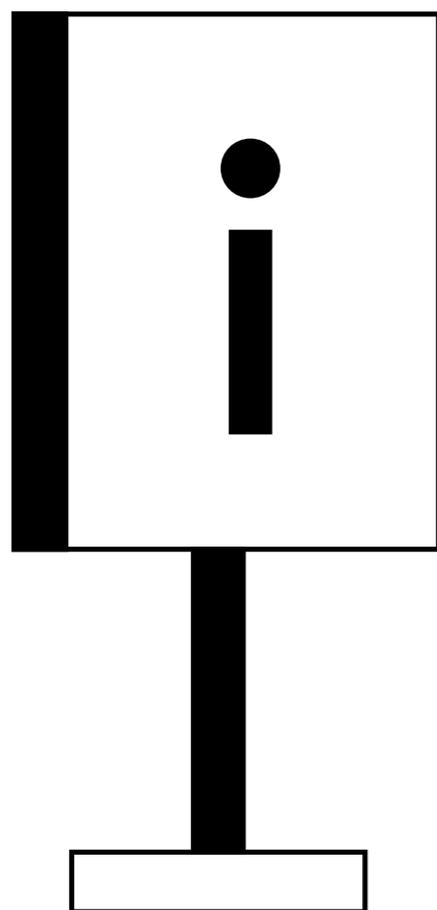
Keynote: Bettina Zurstrassen (Universität Bielefeld)

Podium: Herbert Pichler (Universität Wien), Stephan Pühringer (Johannes-Kepler-Universität Linz), Andras Szigetvari (Der Standard)

Moderation: Mario Taschwer (Attac Österreich)

DAS GESELLSCHAFTS- UND WIRTSCHAFTS- MUSEUM KOMMT IN DIE SCHULE

Schulinfoprojekte 2023



Österreichisches Parlament – Das Parlament kommt zu dir

Der interaktive Workshop erarbeitet mit den Schüler:innen die Prinzipien der Demokratie und die Geschichte des Parlamentarismus, simuliert eine Nationalratssitzung und veranschaulicht die Entstehung von Gesetzen.



Workshop «Das Parlament kommt zu dir» an einer Schule

Wiener Börse – Der österreichische Kapitalmarkt

In diesem Workshop werfen die Teilnehmer:innen einen Blick in die Welt der Börse. Was sind Wertpapiere? Wie funktioniert der Handel damit, wie eine Aktiengesellschaft? Wie verhält sich Ertrag zu Risiko und wie lese ich die Börsenkurse?

Ländliches Fortbildungsinstitut Land- und Forstwirtschaft

Mit Fokus auf Ernährung, Klima und Umwelt werden die komplexen Aufgaben und der Strukturwandel in der Land- und Forstwirtschaft dargestellt. Von der heimischen Anbaufläche über die Gentechnik bis zur Vermeidung von Lebensmittelverschwendung spannt sich ein weiter Themenbogen.

Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft Welt der Arbeit

Der Workshop zielt darauf ab, Schüler:innen auf die Herausforderungen der Arbeitswelt vorzubereiten und sie u. a. über Entwicklungen und ihre Rechte und Pflichten als künftige Arbeitnehmer:innen bzw. Unternehmer:innen aufzuklären.

Dachverband der Sozialversicherungsträger Gemeinsam versichert

Bewusstsein schaffen für die hohe Qualität der medizinischen Versorgung und sozialen Sicherheit in Österreich steht im Mittelpunkt dieser Schulinfo-Aktion. Wie gut unser Sozialversicherungssystem funktioniert wird in diesem Workshop anschaulich dargestellt.

Bank Austria – Money Matters

Mit dem Einstiegsworkshop und der Online-Plattform erfahren die Teilnehmer:innen in mehreren Modulen vieles über Geld, Finanzplanung und nachhaltiges Wirtschaften. Jungen Menschen zu ermöglichen eigenständig, informiert und reflektiert am Wirtschaftsleben teilzunehmen ist ein Ziel dieses Bildungsprojekts.

Büro für Daseinsvorsorge und Kommunalwirtschaft So funktioniert deine Stadt!

Wie wichtig Wasserversorgungssystem, gesicherte Energieversorgung, verlässliche Müllabfuhr und andere Teile der Kommunalwirtschaft für uns sind und wie das in Wien funktioniert, wird in diesem Workshop aufgezeigt. Die Stadt ist in dieser Hinsicht auch ein attraktiver Arbeitgeber mit vielen Berufsfeldern.



Schüler mit der Broschüre «So funktioniert deine Stadt»

Parlament Österreich – Mensch sein?!

Wie wurde der Holocaust möglich? Wer war Täter:in, wer Mitläufer:in? Wer leistete Hilfe, wer Widerstand? Anhand ausgewählter Biographien werden diese Fragen im Rahmen des Workshops thematisiert, analysiert und diskutiert. Kann sich durch Diskriminierung, Ausgrenzung und fehlender Zivilcourage die Sache wiederholen?

WAS WAR 2023 SONST NOCH LOS?

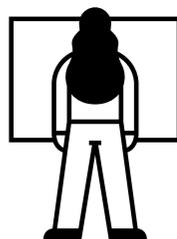


Kulturtransfer 2023 – GEMEINDEBAU?!

Das Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum nimmt gemeinsam mit dem Psychosozialen Dienst Floridsdorf (PSD 21) von April bis Oktober 2023 am Kulturtransfair XIII mit dem Vermittlungsprojekt «GEMEINDEBAU?!» teil.

Im Mai lernen Patient:innen des PSD 21 die Ausstellung «Leben und Wohnen in Wien» kennen. Die Projektgruppe und Mitarbeiter:innen des Museums erwandern daraufhin im Juni gemeinsam den Stadtwanderweg 11 (Urbaner Gemeindebau-Wanderweg) in unmittelbarer Nähe des Museums. Dabei erfahren die Teilnehmer:innen einiges über den Wiener Gemeindebau, schärfen mittels Achtsamkeitsübungen ihre Wahrnehmung und halten die Erlebnisse fotografisch fest. Die entstandenen Fotos und Beiträge werden im Rahmen einer Abschlussveranstaltung Anfang Oktober 2023 in der Ausstellung «Leben und Wohnen in Wien» vorgestellt.

Ein Projekt des Österreichischen Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum und dem Psychosozialen Dienst Floridsdorf in Kooperation mit «Hunger auf Kunst und Kultur» im Rahmen von «Kultur-Transfair XIII», einer Projektschiene, die durch das Erste Bank Sponsoringprogramm ermöglicht wird.



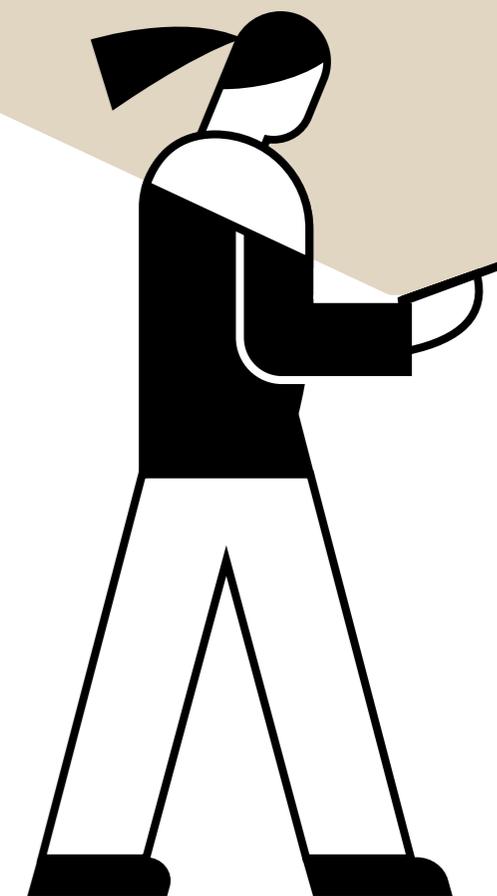
Raumgestaltung/Infotafeln für das AMS – Günther Steinbach Akademie Linz

2023 setzt die Abteilung Grafik des Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums zwei Projekte mit der Günther Steinbach Akademie, der zentralen Ausbildungseinrichtung des AMS Österreich in Linz um. Im Frühjahr 2023 werden in einem Foyer der Akademie zwei Säulen mit Infografiken ummantelt. Sie zeigen einen Zeitstrahl mit den wichtigsten Errungenschaften in der österreichischen Arbeitswelt sowie Darstellungen zu gesellschaftlichen und arbeitsrechtlichen Entwicklungen. Als Folgeprojekt wird im Herbst in weiteren gemeinschaftlich genutzten Räumen mittels Folienbeklebung und Infotafeln die Strategielandkarte des AMS visualisiert.

Living Library: «Zukunft nachhaltig und gerecht?!»

Am 7. Dezember 2023 ist das COCO lab zu Gast bei der Living Library der oefse / C3-Bibliothek für Entwicklungspolitik. Diese Veranstaltung zeigt Möglichkeiten und Grenzen einer sozial-ökologischen Transformation für Schüler:innen von 14 bis 18 Jahren auf.

Schein + Sein – Wie ehrlich sind Lebensmittelverpackungen, wie aussagekräftig Produktgütesiegel? Zu diesem Themenkomplex hinterfragen Schüler:innen Marketing- und Werbestrategien und überlegen anhand des COCO lab-Kartenspiels Grüner Faker, welche Gütesiegel diesen Namen verdienen.



ÖSTERREICHS WIRTSCHAFT IM ÜBERBLICK 2023/24

In der Broschüre Österreichs Wirtschaft im Überblick wird die österreichische Wirtschaft und ihre internationale Position in wesentlichen Bereichen anschaulich dargestellt. Aktuell verfügbares, statistisch gesichertes Zahlenmaterial wird grafisch aufbereitet und auf Kommentare dazu bewusst verzichtet. Der oder die Betrachter:in soll sich seine oder ihre Meinung auf Grund der Fakten selbst bilden. In zwanzig Kapitel gegliedert erscheint die Broschüre jährlich im September.

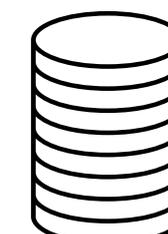
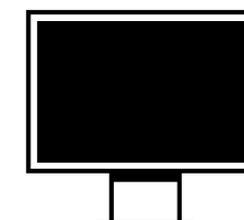
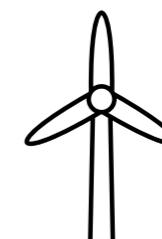
Die Teuerungswelle, Energie- und Umweltthemen, die wirtschaftliche Entwicklung der Nach-Corona-Ära und vieles mehr bestimmen die Schwerpunkte der Ausgabe. In verschiedenen Sachkapiteln aufgearbeitet, ergibt sich ein hervorragender Blick auf die wirtschaftliche Gesamtlage.



WIRTSCHAFTS-ABC 2023/24

Das Wirtschafts-ABC ist eine auf USB-Stick gespeicherte Sammlung von mehr als 2.000 Schaubildern, Grafiken und Statistiken. Darauf finden sich fundierte Informationen zu allgemeinen volkswirtschaftlichen Themen bis hin zu aktuellen Entwicklungen. Beispielsweise werden die Themen Preise, Umwelt und Migration im Kapitel «C1 – Europäische Integration» dargestellt. Darüber hinaus stehen auch die letzten zehn Jahresausgaben der Broschüre «Österreichs Wirtschaft im Überblick» zur Verfügung.

Das Wirtschafts-ABC erscheint jährlich im September in aktualisierter und erweiterter Form und stellt eine umfassende Informationsquelle und ausgezeichnete Vortrags- und Präsentationshilfe dar.



Vielen Dank für die Zusendung der Gratisexemplare «Österreichs Wirtschaft im Überblick 2023/2024». Wir verwenden die Broschüre sehr gerne im Volkswirtschaftsunterricht. Sie gibt den Schüler sehr gut die Möglichkeit, sich mit Daten und Statistiken auseinanderzusetzen und diese richtig zu lesen.

Prof. Mag. Christine T.
Feldkirch | Vbg

Die Daten sind aktuell und verlässlich. Daher mögen wir die Broschüre natürlich sehr gerne. Ich bedanke mich sehr herzlich für die Zur-Verfügung-Stellung dieses Materials und hoffe, dass wir es auch weiterhin bekommen.

Mag. Waltraud S.
Landeck | Tirol

Die Broschüre enthält wertvolle Daten und wird von meinen Kolleg:innen der kaufmännischen Fächer immer wieder im Unterricht eingesetzt.

Mag. Julia F.
Telfs | Tirol

Herzlichen Dank für die Zusendung der Broschüre «Österreichs Wirtschaft im Überblick». Ich darf Ihnen an dieser Stelle mitteilen, dass Ihre Broschüre eine sehr wertvolle Ergänzung zu unseren AWL- und PB Unterlagen darstellt, da nicht nur die aktuellen österreichischen Wirtschaftsdaten übersichtlich und transparent angeführt werden, sondern auch auf wesentliche Bereiche und Wirtschaftsdaten der EU und der globalen Wirtschaftsentwicklung insgesamt eingegangen wird. Aus diesen Gründen findet Ihre Broschüre regelmäßigen Einsatz von unseren Lehrpersonen im Unterricht.

Mag. Karl H.
Dornbirn | Vbg

IM HAUS

	Teilnehmer:innen	davon Schüler:innen	Workshops/ Führungen
COCO fin	4.816	4.427	274
COCO lab	8.079	7.395	430
Next Steps	213	190	12
EconoMe	894	776	50
LOWE	123	117	6
100 Jahre Leben und Wohnen in Wien	1.361	1.237	73
Dr. Carl Auer von Welsbach	615	573	31
Die Schönheit der Elemente	583	539	28
Isotype / Otto Neurath	135	124	8
Kaffeemuseum	445	412	27
Sonderveranstaltungen	806	792	17
Einzelbesucher:innen	844	*	*
Gesamt	19.980	16.667	1.014

* nicht extra erfasst

OUTREACH

	Teilnehmer:innen	davon Schüler:innen	Unterrichts- einheiten
Gemeinsam versichert	1.964	1.734	230
Der österreichische Kapitalmarkt	1.913	1.750	163
Ernährung, Klima und Umwelt	3.706	3.347	359
Welt der Arbeit	3.015	2.675	340
Die Wiener Daseinsvorsorge	1.878	1.682	196
Das Parlament kommt zu dir	5.725	5.119	606
Mensch sein	326	288	38
Money Matters	5.755	5.141	614
COCO lab mobil	1.182	1.066	116
Gesamt	25.464	22.802	2.662

45.444
Besucher:innen

39.469
Schüler:innen

2.345
Workshops/Führungen

SPONSOR:INNEN ÖSTERREICHS WIRTSCHAFT IM ÜBERBLICK / WIRTSCHAFTS-ABC



AUFTRAG- UND FÖRDERGEBER:INNEN

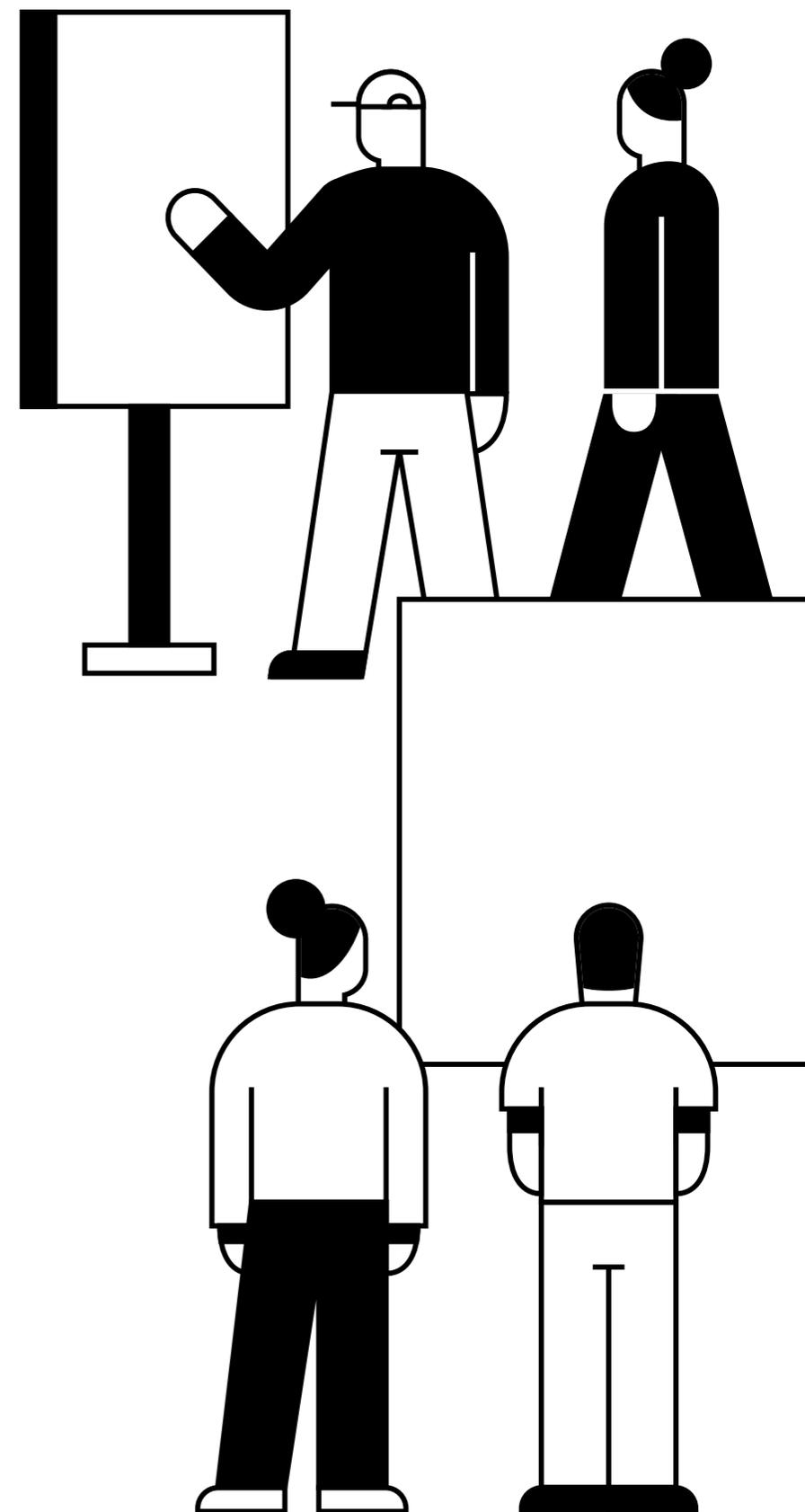


ÜBER DAS GESELLSCHAFTS- UND WIRTSCHAFTS-MUSEUM

Das Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum wird 1925 vom österreichischen Ökonomen, Philosophen, Wissenschaftstheoretiker, Sozialreformer und Volksbildner Otto Neurath gegründet. Seine Mission ist, die breite Bevölkerung über gesellschaftliche und wirtschaftliche Zusammenhänge aufzuklären.

Fast 100 Jahre später haben sich die Gesellschaft und ihre Problemstellungen verändert, sind komplexer und globaler geworden. Die Intention des Gründers ist damit umso relevanter, und so definiert sich die Institution heute folgendermaßen:

Ziel des Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums ist es, historische und gegenwärtige Entwicklungen in Gesellschaft und Wirtschaft und Visionen für die Zukunft in Form von Vermittlungsangeboten wie Ausstellungen, Workshops und Lectures im Museum in Wien und in Schulen in ganz Österreich Menschen aller Altersgruppen und Bildungsschichten anschaulich näher zu bringen, zu diskutieren und weiterzudenken. Das Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum ist ein Ort der Begegnung, des Dialogs und der Debatte und geht den von Otto Neurath eingeschlagenen Weg der Aufklärung weiter.



1925

Gründung des Vereines «Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum in Wien» durch Otto Neurath

1926

Kontakt mit Grafiker Gerd Arntz | Wiener Methode der Bildstatistik etabliert sich

1927

Eröffnung der Hauptausstellung in der Volkshalle des Rathauses

1930

Herausgabe des Atlas «Gesellschaft und Wirtschaft – bildstatistisches Elementarwerk»

1931

Gründung des «Mundaneum Wien» für die internationale Verbreitung der «Wiener Methode der Bildstatistik»

1933

Eröffnung der «Zeitschau» in der Tuchlauben

1972

Erstmalige Ausgabe «Österreichs Wirtschaft im Überblick»

1962

Übersiedelung des Vereins an den heutigen Standort Vogelsangasse 36, 1050 Wien

1949

Umbenennung in «Österreichisches Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum»

1948

Gründung des «Österreichischen Instituts für Gesellschafts- und Wirtschaftsstatistik»

1937

Umbenennung in «Österreichisches Institut für Bildstatistik»

1934

29. März Auflösung des Vereins | 27. November Aufhebung des Auflösungsbeschlusses und Neugründung

1975

Freilichtausstellung in der Fußgängerzone der Körnerstraße Wien «Österreich und der 30-jährige Friede»

1981

«Das Museum kommt zu den Besuchern» Wanderausstellungen an rund 60 Ausstellungsplätzen in Wien

1986

Eröffnung des ersten «Wirtschaftslehrpfads» in Europa in der Vogelsangasse

1987

Eröffnung der sozial-historischen Ausstellung «Von der Großmutter zum Enkel», Veranstaltungsreihe «Sonntags im Museum»

1990

Eröffnung der «Galerie der Sammler», die Privatsammler:innen die Möglichkeit gibt, ihre Schätze einem größeren Publikum zu präsentieren

2017

Eröffnung der Ausstellung «Die Schönheit der Elemente»

2010

Eröffnung der «Carl Auer von Welsbach-Erlebnisausstellung»

2008

14 Wanderausstellungen mit 10 Themen. Über 5000 Vortragsveranstaltungen mit über 100.000 Schüler:innen

2003

Überlassung von Räumen für das «Kaffee-Erlebnismuseum» und «Kaffee-Kompetenzzentrum»

2002

Ausstellung «Lernwerkstatt Österreichs Wirtschaft Elementar – LOWE» ein Wirtschaftsprogramm für Schüler:innen wird eröffnet

1991

Eröffnung einer «Besucher-Bibliothek»

2018

Eröffnung des Mitmach-Labors «COCO lab» im Neubau in der Vogel-sangasse 34a

2019

Übernahme der Geschäftsführung durch Mag. Harald Lindenhofer und Andreas Lehner

2021

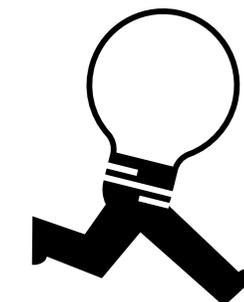
neues Schulinfoprojekt «Die Wiener Daseinsvorsorge» Beginn des Projekts «ISOTYPE reloaded»

2022

Eröffnung des Mitmach-Labors «COCO fin» – Conscious Consumers' finance

2025

Jubiläum – 100 Jahre Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum



AUS DEM GÄSTEBUCH



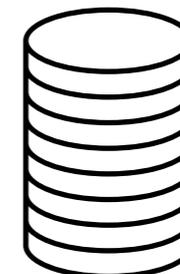
JEDE SPENDE HILFT

Das österreichische Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum ist ein gemeinnütziger Verein, der Menschen aller Altersgruppen und Bildungsschichten fundierte sozioökonomische Grundbildung anhand verschiedener Vermittlungsangebote anschaulich näher bringt.

Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, unsere Bildungsarbeit auch in Zeiten allgemeiner Budgetknappheit in gewohnter Qualität fortführen zu können.

Das Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum ist spendenbegünstigt nach § 4a EStG 1988. Finanzielle Zuwendungen und Schenkungen in Höhe ihres Gegenwertes können daher betraglich begrenzt als Betriebsausgaben (für Firmen) oder als Sonderausgaben (für Private) steuerlich geltend gemacht werden.

Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenbestätigung aus.



IBAN AT301200000640006409
BIC BKAUATWW
Zahlungsreferenz «Spende für Volksbildung»

DAS TEAM DES GESELLSCHAFTS- UND WIRTSCHAFTSMUSEUMS

HARALD LINDENHOFER

Geschäftsführung, Projektleitung,
Schulinfoprojekte

ANDREAS LEHNER

Geschäftsführung, Konzeption,
Projektmanagement, IT, Grafik

CHRISTIANE THENIUS

Projektmanagement und Teamleitung
COCO lab & COCO fin, Digitalisierung
Otto Neurath Archiv

CHRISTIAN HERGET

Rechnungswesen

SARAH ZUBLASING

Grafik- und Ausstellungsdesign

RALLOU POSAWAD

Grafik- und Ausstellungsdesign

JOHANNA PÜHRINGER

Projektassistenz und Moderation
COCO fin

FABIAN REYER

Projektassistenz und Moderation
COCO lab

SARA MARIA HOFMANN

Projektmanagement und Moderation

GERHARD HALUSA

Moderation, Galerie der Sammler:innen,
Otto Neurath Archiv

ULRIKE KLUNE-SCHWARZ

Empfang, Verwaltung, Terminkoordination

NICOLE SEBESTIK-HARRER

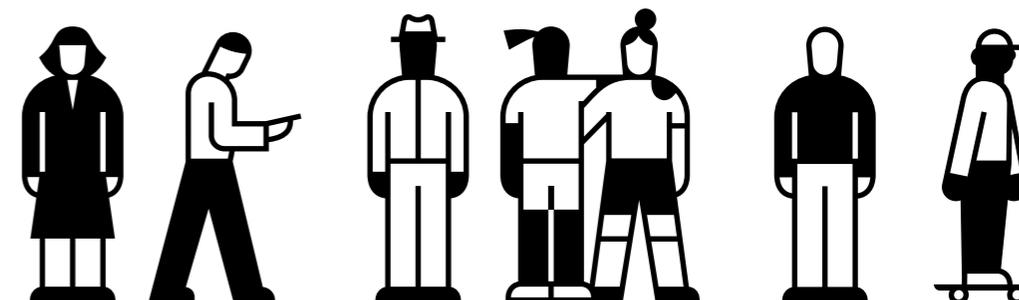
Schulinfoprojekte

ANDREAS GULYAS

Verwaltung, Archiv, Haustechnik,
Moderation

LJUBISA DINIC

Hausbetreuung



Österreichisches Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum

Vogelsanggasse 36, 1050 Wien
wirtschaftsmuseum@oegwm.ac.at
+43 1 545 25 51

IBAN AT30 1200 0006 4000 6409
BIC BKAUATWW

UID ATU16371600 ZVR 622163785

wirtschaftsmuseum.at
Social Media: @wirtschaftsmuseum

Fotos: Gesellschafts- und
Wirtschaftsmuseum,
Nicole Heidegger (S. 4)

Illustrationen: LWZ

